PROGRAMM | 13 Okt 2021 | Tuchwerk | Maschinenhalle

17.30	– 18.00	Einlass
18.00	– 18.05	Begrüßung durch **Gerd Deutz, Tuchwerk Aachen**
18.05	– 19.00	Film **Unter einem Dach** von Gabriele Kotte und Michael Chauvistré
19.00	– 19.20	Filmgespräch mit Michael Chauvistré
19.20	– 20.00	Pause und Einlass für Hauptfilm
20.00	– 21.40	Film **Turandot Feature** von Ewa Teilmans und Michael Chauvistré
21.40	– 22.00	Filmgespräch mit Michael Chauvistré und Ewa Teilmans

Tuchwerk Aachen Soers
Strüverweg 116
52070 Aachen

Bus 54 bis Haltestelle Soers

Eintritt 6,00 €
Vorverkauf: Theater Aachen

0241-4784-244
theaterkasse@mail.aachen.de
oder Abendkasse

Es gilt die 3G-Regel. Voraussetzung ist eine vollständige Covid-19-Schutzimpfung, Genesung, oder eine aktueller Test. Wir müssen diese Voraussetzungen beim Einlass prüfen und bitten, den entsprechenden Nachweis mitzubringen.

DOCFEST ON TOUR

ist ein gemeinsames Projekt von AG Dokumentarfilm und Happy Endings Film. Dokumentarfilme werden an besonderen Orten in der Euregio Maas-Rhein gezeigt. Gefördert im Rahmen von Regionale Kulturpolitik NRW durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Für diese Veranstaltung sind der Tuchwerk e.V. und das Theater Aachen Kooperationspartner.

docfestontour.eu

documentary /film festival

AG DOK – Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm German Documentary Association

THEATER INITIATIVE AACHEN

STADTBIBLIOTHEK STUTTGART

doc /fest

docfestontour.eu

tuchwerk /aachen

documentary /film festival

on /tour

13 oct '21

18:00 - 22:00

„Turandot der Film"

regionalekulturpolitik nrw

Happy Endings Film

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

THEATER AACHEN

TUCHWERK

Unter einem Dach

Gabriele Kotte & Michael Chauvistré

Familie Theel hat sich per Quelle-Katalog ein Zeltdach für gemütliche Stunden kommen lassen. Die Sache mit dem Aufbau dachte sich Manfred allerdings einfacher. Gemeinsam mit Frau und Tochter kommt er verdammt ins Schwitzen, in diesem heißen, schwülen Sommer 1994.
Gleich neben ihrem halbverfallenen Bahnwärterhäuschen soll es stehen. Strahlend weiß und für alle sichtbar; die Theels verstehen es, aus ihrem Leben etwas zu machen. Wenn man die drei so werkeln sieht, will man ihre Tragödie kaum glauben. Der tiefe, dunkle Riss, der durch die Familie geht und der Renate, die ohnehin ein mühsames und karges Leben führt, so schwer bedrückt und ihre Tochter Andrea über Nacht zu einem Heimkind macht, ist nicht sichtbar.
Missbrauch. Zwei Jahre ist es her.
Ihr wuseliger, immer chaotischer Alltag scheint davon unberührt.
Man kocht, feiert, die beiden Söhne knattern mit ihren Mopeds um das wacklige Häuschen, und freitags gibt der Vater einen Schuss aus seiner Pistole ab; Zeichen für die Kumpels, dass man sich wenig später im Wald zu einem Schluck unter Männern trifft. Wer so hart arbeitet, der darf auch mal einen nehmen. Und zu schwatzen gibt es immer etwas.
Nur darüber, über ihre Geschichte, haben sie gemeinsam noch nie geredet.
Wie die meisten der Betroffenen werden sie es wohl auch nie tun.
Wo so etwas geschehen ist, bleiben Narben fürs Leben.
Nur, wer sieht die schon.

Und überhaupt, wen geht das eigentlich etwas an?

Deutschland 1995 | 51 min

Turandot Feature

Aspekte einer Innensicht

Ewa Teilmans & Michael Chauvistré

Der Pandemie geschuldet, konnte die Oper *Turandot* von Giacomo Puccini diesen Sommer am Theater Aachen nicht mit Chor und großem Orchester inszeniert werden. Die Regisseurin Ewa Teilmans nutzte die Chance einer neuen Form und interpretierte die Oper neu. In einem minimalistischen Bühnenbild in der Tradition von Peter Brook „Der leere Raum“ erleben wir die großen italienischen Operngesänge mit Klavierbegleitung. Die Figur Turandot, die bislang meist als grausame Prinzessin dargestellt wurde, erlebt hier ein neues Verständnis. Ewa Teilmans hat mit der Sängerin Sonja Gornik Texte erarbeitet, die aus dem tiefsten Inneren einer verletzten Frau entspringen. Sie erzählt von einer erlebten Gewalterfahrung, einem ungesühnten Missbrauch. Die narzisstischen Prinzen, die ungebeten, aus Machtgier kommen, werden abgewiesen, weil sie Turandots persönliche (körperliche, seelische und geistige) Integrität nicht anerkennen wollen. Einzig der Prinz Kalaf (Timothy Richards) schafft es, ihr Wertschätzung entgegenzubringen, indem er Turandot die Chance gibt, sich frei für ihn (und die Liebe) entscheiden zu können.

Der Filmregisseur Michael Chauvistré hat die Opernproduktion des Theater Aachen begleitet und zusammen mit Regisseurin Ewa Teilmans eine filmische Erzählform geschaffen, die das oft versteckte Kernthema der Oper *Turandot* – nämlich das Überwinden von Gewalttraumata durch eine aufrichtige, wertschätzende Liebeserfahrung – in den Fokus rückt. Ein besonderer Opernfilm.

Deutschland 2021 | 102 min

DocTalk

Filmgespräch mit Ewa Teilmans und Michael Chauvistré